

Montag, 23. November 2015, 19:00 Uhr
Hirschengraben 50 (h50), 8001 Zürich



www.guatemalanetz-zuerich.ch

Begegnung mit der Menschenrechtsverteidigerin Angélica Choc

Angélica Choc ist eine angesehene Führungsperson aus der Maya-Kekchí-Gemeinschaft La Unión im Munizip El Estor. Das Bergbauunternehmen CGN beansprucht dort das Land der örtlichen Kleinbauernfamilien, um Nickel abzubauen. Im September 2009 wurde Angélica Chocs Mann Adolfo Ich Chamán von Sicherheitskräften des Unternehmens brutal ermordet. Er hatte versucht, eine Konfrontation zwischen ihnen und der Bevölkerung eines benachbarten Weilers, die sich gewaltfrei gegen die Räumung ihres Landes wehrte, zu verhindern. Angélica Choc hat gegen den Verantwortlichen der Sicherheitskräfte und den damaligen kanadischen Mutterkonzern von CGN Klage eingereicht.

Anschliessend an ihren Bericht erzählt *Peter Keimer*, der kürzlich von einem Menschenrechtseinsatz für *Peace Watch*

Switzerland zurückgekehrt ist, über seine Erfahrungen als internationaler Beobachter des Strafprozesses in Guatemala.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Verdolmetschung Spanisch-Deutsch gewährleistet. Kleiner Apéro. Eintritt frei, Kollekte zugunsten unseres Fonds zur Unterstützung von Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidigern in Guatemala.



Foto: Cory Wanless